

Schulbrief im März 2020



Liebe Eltern,

unser letzter Schulbrief an Sie endete mit „Helau“ aus Anlass der Karnevalszeit. Seitdem ist viel passiert. Der Unterricht ruht, zahlreiche schulische Termine mussten abgesagt werden, unsere Standorte sind bis auf ein Notbetreuungsangebot geschlossen und Sie alle werden nun zu Hause vor große Herausforderungen gestellt.

Kurz vor Bekanntgabe der Schulschließungen hatten wir schon eine Vorahnung was passieren könnte und haben den Kindern schon Materialien mit auf den Weg gegeben.

Das Kollegium hat sich noch zwei Tage vorher in LOGINEO NRW eingearbeitet, einer digitalen Arbeits- und Kommunikationsplattform, die schulische Abläufe vereinfacht und dabei den Anforderungen des Datenschutzes entspricht. An dieser Stelle richten wir unsern Dank an die Stadt Brilon, die uns bei der Bewilligung und Einrichtung dieses Systems unterstützt hat.

So fühlen wir uns gut aufgestellt, die kommende Zeit mit Ihrer Unterstützung zu bewältigen und den Kindern unter den gegebenen Umständen die besten Lernchancen zu ermöglichen.

Unsere Schülerinnen und Schüler verzichten im Augenblick aus Rücksichtnahme auf kranke und ältere Mitmenschen, zumindest teilweise auf eines ihrer Grundrechte, das Recht auf Bildung. Wir sollten die jetzige Situation jedoch nicht nur als Krise ansehen, sondern sie auch als Chance begreifen, den Kindern Werte und Erfahrungen zu vermitteln, die nichts mit Rechtschreibung und Einmaleins zu tun haben.

Vielleicht gelingt es Ihnen, abseits von Sorgen und organisatorischen Nöten, gemeinsam mit ihren Kindern wertvolle Momente zu schaffen und Lernchancen zu ermöglichen, die über schulische Inhalte hinausgehen: sich in Geduld zu üben, Hilfsbereitschaft zu zeigen, sich zurücknehmen zu können, achtsam miteinander umzugehen, aufeinander aufzupassen, ..., oder auch ganz praktische Dinge des Alltags zu erlernen: Essen zuzubereiten, ein Bett zu beziehen, Naturerfahrungen bei Gartenarbeiten zu sammeln, ...

Natürlich bitten wir darum, dass die Wochenpläne und Aufgabenstellungen, die von den Klassen- und Fachlehrerinnen zur Verfügung gestellt werden, auch bearbeitet und umgesetzt werden. Wir hoffen, insofern es Ihre persönlichen Umstände zulassen, dass die Kinder fleißig lesen und diese Zeit zur Übung und Festigung bereits erlernter Inhalte nutzen, damit z.B. Rechen- und Rechtschreibstrategien nicht in Vergessenheit geraten und das Lernen nicht verlernt wird. Die ersten Rückmeldungen der Elternschaft zeigen, dass Sie die Aufgaben motiviert und engagiert angehen.

Der Lehrkörper sichert währenddessen die Notbetreuung an den Standorten und kümmert sich vom heimischen Schreibtisch um die Weiterentwicklung unserer Schule, erarbeitet Konzepte, vervollständigt das Schulprogramm und erwartet mit Vorfriede die Rückkehr Ihrer Kinder in die Schule und den Normalbetrieb des Unterrichts.

Wir wünschen allen Familien Durchhaltevermögen und trotz der großen Herausforderungen und Probleme die nötige Zuversicht, dass sich die schwierige Situation schon bald entspannen und zum Besseren wenden möge.

Das Kollegium des Grundschulverbundes